

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0023841

Entscheidungsdatum

17.12.1979

Geschäftszahl

1Ob35/79; 8Ob84/80 (8Ob85/80); 5Ob659/83; 5Ob521/91; 7Ob271/00d; 1Ob121/08p; 9Ob8/09f; 2Ob79/11y; 5Ob76/12f

Norm

ABGB §1295 Ild2; ABGB §1315 I

Rechtssatz

Der Schädiger, der sich darauf beruft, sich zur Erfüllung der ihm obliegenden Verkehrssicherungspflicht eines Gehilfen bedient zu haben, hat nicht nur die Tüchtigkeit des Besorgungsgehilfen zu beweisen, sondern auch, dass er durch entsprechende organisatorische Maßnahmen für die nach Lage des Falles erforderliche Überwachung des Besorgungsgehilfen gesorgt hat.

Entscheidungstexte

TE OGH 1979-12-17 1 Ob 35/79

TE OGH 1980-09-11 8 Ob 84/80

nur: Entsprechende organisatorische Maßnahmen für die nach Lage des Falles erforderliche Überwachung des Besorgungsgehilfen gesorgt hat. (T1); Beisatz: Anleitung und Kontrolle des Besorgungsgehilfen. (T2)

TE OGH 1983-09-27 5 Ob 659/83

TE OGH 1991-06-11 5 Ob 521/91

Veröff: SZ 64/76 = RdW 1991,322

TE OGH 2000-12-20 7 Ob 271/00d

Auch

TE OGH 2008-06-20 1 Ob 121/08p

Auch

TE OGH 2009-09-30 9 Ob 8/09f

Vgl aber; Beisatz: Eine Haftung des Verkehrssicherungspflichtigen kommt nur in Betracht, wenn feststeht, dass der eingesetzte Besorgungsgehilfe (habituell) für die ihm übertragene Aufgabe ungeeignet war und - bejahendenfalls - dass dies für den Verkehrssicherungspflichtigen auch erkennbar gewesen wäre. (T3)

TE OGH 2011-09-16 2 Ob 79/11y

Auch

TE OGH 2012-08-09 5 Ob 76/12f

Vgl; Beisatz: Hier: Hausbesorger. (T4)